

**J. & A. Churchill in London.**

Bigg, H., Essays on general principles of treatment of spinal curvature. 8°. 5 sh. no.  
Pavy, Carbohydrate Metabolism and Diabetes. 8°. 6 sh.  
von Poehl, A., rational organotherapy. Vol. I. 8°. 7 sh. 6 d. no.

**T. & T. Clark in London.**

Lindsay, T. M., History of the reformation. Vol. I. Reformation in Germany. 8°. 10 sh. 6 d. no.

**Constable & Co. in London.**

Copperthwaite, W. C., Tunnel shields and use of compressed air in subaqueous works. 8°. 31 sh. 6 d. no.  
Oliver, F. S., Alexander Hamilton. An essay on American Union. 8°. 12 sh. 6 d. no.

**L. N. Fowler in London.**

Ebbard, R. J., mental depression, its cause and treatment. 8°. 2 sh. 6 d. no.

**W. Heinemann in London.**

Danby, F., Sphinx's Lawyer. 8°. 6 sh.

**T. W. Laurie in London.**

Donovan, Dick, Thurtell's crime. 8°. 6 sh.

**The Lippincott Co. in London.**

Smith, J. D., Economic Entomology for the Farmer etc. 8°. 10 sh. 6 d. no.

**J. Long in London.**

Forbes, H., Lady Marion and the plutocrat. 8°. 6 sh.  
Middlemas, J., a veneered scamp. 8°. 6 sh.

**Macmillan & Co. in London.**

Austin, A., Door of humility. 8°. 4 sh. 6 d. no.

**J. Murray in London.**

Pollock, F., Introduction and Notes to Sir Henry Maine's ancient law. 8°. 2 sh. 6 d. no.

**K. Paul, Trench, Trübner & Co. in London.**

Bolo, H., the beatitudes: the poor in spirit, the meak and humble. 8°. 3 sh. 6 d. no.  
Howe, M., two in Italy. 8°, 7 sh. 6 d. no.

**Revell in London.**

Woods, D. W., John Witherspoon. 8°. 5 sh. no.

**St. Bride's Press in London.**

Freeman, A. C., Crematoria in Great Britain and abroad. 4°. 5 sh. no.

**Smith, Elder & Co. in London.**

Anstey, F., salted almonds. 8°. 6 sh.

**Ward, Lock & Co. in London.**

Williams, M. Sheldon —, Power of Ula. 8°. 6 sh.

**Französische Literatur.****F. Alcan in Paris.**

Costantin, J., le transformisme appliqué à l'agriculture. 8°. 6 fr.

**Ch. Béranger in Paris.**

D'Angelo, J., le tachéomètre et ses applications aux levers des plans et aux tracés de chemins de fer. 8°. 10 fr.

**Calmann-Lévy in Paris.**

Villeneuve-Guibert, de, Correspondance entre Mademoiselle de Lespinasse et le comte de Guibert. 8°. 7 fr. 50 c.

**A. Colin in Paris.**

Aubert, Ls., Paix japonaise. 18°. 3 fr. 50 c.  
Fornel, L., les fibustiers. 18°. 2 fr.  
Guehot, M., Passe-partout et l'affamé. 18°. 2 fr.  
Hudry-Menos, Ames cévenoles. 18°. 3 fr. 50 c.  
Mater, A., l'église catholique. 18°. 5 fr.

**H. Dunod & E. Pinat in Paris.**

Hollard, A., et L. Bertiaux, Analyse des métaux par électrolyse. 8°. 7 fr.

**Garnier Frères in Paris.**

Berry, M. du, la dentelle historique de la dentelle à travers les âges et les pays. 18°. 3 fr. 50 c.  
Zerolo, M., Comment on construit une automobile. 18°. 5 fr.

**A. Laulanié in Auxerre.**

Hen Vedette, l'art de vaincre les Allemands. 18°. 3 fr. 50 c.

**Librairie universelle in Paris.**

Emeric, F., Jérusalem parle . . . 18°. 3 fr. 50 c.

**Mercure de France in Paris.**

Derennes, Ch., l'amour fessé. 18°. 3 fr. 50 c.

**J. Tallandier in Paris.**

Dillaye, Fr., Nouveautés photographiques 1906. 8°. 2 fr.

**Daniel Bierge.**

Als vor zwei Jahren das Hinscheiden des französischen Künstlers Daniel Bierge in den Zeitungen gemeldet wurde, haben außerhalb Frankreichs nur ganz wenige gewußt, welches hervorragende Talent, welche interessante Persönlichkeit in diesem Mann allzu früh abberufen worden ist und welcher große Verlust hierdurch die Buchillustration betroffen hat. In der bekannten, verdienstvollen Flouryschen Sammlung »Etudes sur quelques artistes originaux« ist nunmehr die seit über einem halben Jahr angekündigte erste Monographie über Bierge erschienen, in der Jules de Marthold ein ausführliches, mit etwa 100 Abbildungen im Text und 21 Vollbildern geschmücktes Lebensbild des Künstlers gibt, dessen Lektüre dem Bibliophilen und Buchhändler Genuß zu bereiten berufen sein dürfte.\*) Das Verdienst des Biographen, um dies gleich von vornherein zu betonen, besteht darin, daß er in dieser Monographie, dem eigentlichen Lebensgang Bierges, nur die zum Verstehen seines Werks unbedingt nötigen Daten mitteilt und uns nicht mit Anekdoten oder Indiskretionen über ihn und wohl gar noch seine Familienangehörigen und Freunde belästigt, dagegen um so mehr Material aus der politischen, Kultur- und besonders Literatur-Geschichte heranzieht, um uns das Ver-

\*) Daniel Bierge, sa vie, son oeuvre. Par Jules de Marthold. Paris, H. Floury. Un vol. in-4°, 155 pages. 15 Francs.

ständnis des Künstlers und seiner Werke wirklich zu erleichtern. So bietet denn seine Arbeit tatsächlich auch bedeutend mehr als ein bloßes Bild vom Leben und Schaffen des geschätzten spanischen Zeichners.

Denn Daniel Bierge ist spanischer Herkunft, trotz seines französischen Namens, und hat erst nach einer vollständigen, sorgfältigen Erziehung in seiner Heimat, wie der Belgier Felicien Rops, sein nicht weniger berühmter Kollege auf dem Gebiete der Illustrationskunst, in Paris eine zweite Heimat gefunden. Sein Vater war gleich ihm ein beliebter Zeichner und Buchillustrator, Vicente Urrabieta Ortiz, 1823 in Madrid geboren, der sich seiner Kunst mit Hingebung widmete, jedoch als echter Spanier an den unaufhörlichen politischen Unruhen der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts in Spanien lebhaften aktiven Anteil nahm. Daniel war am 5. März 1851 in Madrid geboren und hat dort seine ganze Erziehung und Ausbildung genossen, einschließlich eines mehrjährigen Besuchs der Kunstakademie, bis er im Jahre 1869 mit seinen Eltern nach Paris übersiedelte. Der Vater hatte sich hierzu entschlossen, weil er der ewigen politischen Händel und Intriguen, in die er oft verwickelt wurde, müde geworden war und, wie man erzählt, um seinen Sohn vor der Rache eines Madrider Ehemanns in Sicherheit zu bringen, dessen Frau der junge Daniel in offenbar zu auffälliger Weise den Hof gemacht hatte.